



REGIERUNG
DES FÜRSTENTUMS LIECHTENSTEIN

MINISTERIUM FÜR
INNERES, BILDUNG UND UMWELT

**Grussworte von
Regierungsrätin Dominique Hasler**

Delegiertenversammlung Verband Liechtensteiner Samaritervereine VLS

22. März 2019

Restaurant Edelweiss, Triesenberg

Schulen, Gemeindeverwaltungen, Bäckereien, Arztpraxen, Kirchen, Feuerwehr usw.

Geschätzte Verbandsmitglieder

Liebe Samariterinnen und Samariter

Die eben erwähnten Institutionen sind aus einem Dorf, oder einem Land, nicht wegzudenken. Genauso wenig wegzudenken seid ihr, liebe Samariterinnen und Samariter, mit euren Vereinen. Gerade weil ihr einen so bedeutenden Stellenwert in unserer Gesellschaft einnehmt, freue ich mich umso mehr, heute Abend in meiner Funktion als Innenministerin ein paar Worte zu euch sprechen zu dürfen.

Zum zweiten Mal bin ich Teil der Delegiertenversammlung des VLS. Und der Anlass heute ist für mich genauso spannend, wie derjenige im Vorjahr. Der Rückblick auf eure Tätigkeit im Jahr 2018 und der Ausblick auf 2019 haben wieder einmal gezeigt, wie vielfältig und fordernd eure Aufgabe ist. Ihr seid bei festlichen oder sportlichen Veranstaltungen unterstützend dabei und tretet dann in Erscheinung, wenn es anspruchsvoll wird. Neben eurem Einsatz für die Menschen, leistet ihr einen enormen Beitrag zur Prävention und zeigt uns, wie wir selbst helfen können, sei es durch Blutspendeaktionen oder Nothilfekurse.

Liebe Samariter, ihr seid unverzichtbar in unserem Sicherheitsverbund. In meiner Wortmeldung bei der Delegiertenversammlung 2018 habe ich bereits betont, dass eure Arbeit nicht zu ersetzen ist. Und dies möchte ich heute gerne wiederholen. Die Samariter sind nicht nur für den einzelnen Menschen, der sich in einer Notsituation befindet, helfende Profis. Nein, ihr seid die zentrale Schnittstelle zur Feuerwehr, zur Landespolizei, zu den Ärzten und zur Rettung... Ohne euch wäre unser Land nicht so sicher, wie es das zum Glück ist. In dieser Sicherheit leben zu können, ist ein unbeschreibliches Privileg und ich möchte euch für eurer Engagement und euren Enthusiasmus im Namen der Regierung und auch persönlich von Herzen Danke sagen.

Denn euer Einsatz ist alles andere als selbstverständlich in Zeiten, wo freie Zeit immer weniger vorhanden ist und für diese Freizeit auch noch unermesslich viele Angebote vorhanden sind. Ihr habt euch jedoch dafür entschieden, eure freien Stunden unter den Stern des Helfens zu stellen und das über Jahrzehnte, was grossen Respekt verdient.

Wenn wir gerade bei Stunden sind, möchte ich **die schönste Zahl** des heutigen Abends hervorheben. Diese ist – so finde ich – **die 410**. Es ist die Zahl der Jahre, seit denen die heute geehrten Jubilare bereits Mitglied bei den Samaritern sind. Und diese Jahre beinhalten unzählige Stunden, in denen diese 10 Personen für die Sicherheit unseres Landes tätig waren. Es berührt mich und verdient grössten Respekt, dass die Samariterinnen und Samariter teils über Jahrzehnte am Ball und dem Ehrenamt treu bleiben.

Deshalb nochmals an dieser Stelle ein herzliches „Vergelt's Gott“!

Geschätzte Samariter, ihr alle macht mit euren Verbandsmitgliedern das heute vorherrschende Ich-Ich-Ich zu einem WIR. Deshalb möchte ich zum Ende nochmals meine Worte vom vergangenen Jahr wiederholen: Für das Amt für Bevölkerungsschutz und das Innenministerium seid ihr ein wichtiger Partner unter den Sicherheitsverantwortlichen in unserem Land und ihr könnt euch bei Fragen oder Anliegen jederzeit an uns wenden.

Ich freue mich auf unsere weitere Zusammenarbeit und wünsche euch und euren Vereinen bei der Ausübung eurer Samaritertätigkeit weiterhin viel Kraft und alles erdenklich Gute!

Es gilt das gesprochene Wort